



**LANDKREIS GERMERSHEIM, RHEINLAND-PFALZ**

# Kommunales Abschlussposter Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Zur Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse und Maßnahmen

## Die wichtigsten kommunalen Ziele:

- Interdisziplinäre Steuerungs- und Planungsgruppe, die neue Fachkräfte jederzeit integriert.
- Weiterhin starker Einbezug der politischen Ebene, um deren Verständnis für die Arbeit in den Frühen Hilfen zu verbessern.
- Konkreter Fahrplan für die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren, der auch die Beteiligung der Zielgruppe vorsieht.

## Die wichtigsten kommunalen Maßnahmen:

- Beteiligung auf verschiedenen Ebenen detailliert planen und umsetzen. Dazu passende Werkzeuge in enger Kooperation mit Jugendhilfeplanung entwickeln und einsetzen.
- Steuerungsgruppe Frühe Hilfen (Ziele, Planung von Aktivitäten, Zuständigkeiten)
- Gemeinsame Online-Plattform zur Vereinfachung der Zusammenarbeit, Bestandserfassung, Verlinkung von Angeboten und schnellen Kommunikation für dialogische-online-Denkprozesse entwickeln.
- Verabschiedung des Leitbildes, des Mottos und der Konzeption, für die im Projekt umfassende Vorarbeit geleistet wurde und Vorstellung im Jugendhilfeausschuss.
- Öffentlichkeitsarbeit reflektieren und verbessern. Dazu Einbezug der kreiseigenen Pressestelle.

## Eine Anekdote aus der Zukunft:

- Die Zahl der jungen Familien, die im Kreis Germersheim leben, ist sprunghaft angestiegen. Immer mehr Familien wollen hier leben, da allgemein bekannt ist, wie gut die Angebote und Hilfestrukturen für Familien sind.
- Die Gesundheitshilfe (Gynäkologinnen/Gynäkologen, Kinderärztinnen/ Kinderärzte, Hebammen, Therapeutinnen/Therapeuten etc.) beteiligt sich aktiv am Netzwerk Frühe Hilfen und nimmt gemeinsame Fachtagungen und Netzwerkkonferenzen wahr.

### • Ziele:

- Angebote sammeln und überschaubar machen, zunächst intern, dann für die Allgemeinheit.
- Bedarfserfassung und Angebote bekannt und überschaubar machen werden konkret in Angriff genommen.
- »Sie wussten nicht, dass es unmöglich war, deshalb haben sie es einfach gemacht.« (Mark Twain)

## Was haben wir von den anderen Kommunen gelernt?

- Interessante Einblicke in Projekte vor Ort.
- Gemeinsames, dialogisches Denken erweitert den Horizont.
- Die in Gremienarbeit und politische Ebene investierte Zeit hat sich gelohnt und ist nach wie vor wichtig.
- KIKS-up, Mottos

**Ansprechperson:**  
**Denise Hartmann-Mohr**  
Fachbereichsleitung Jugendamt  
d.hartmannmohr@kreis-germersheim.de